

Das Waldschloß

(Orig. E moll.)

(Eichendorff.)

Nachlaß

Sehr gemäßigt

75. *ff* *sf* *sf* *dimin.* *p* Wo

noch kein Wand-rer ge-gan-gen, hoch ü-ber Jä-ger und Roß, die

pp *sf* *sf* *f*

Fel-sen a-bend-rot han-gen als wie ein Wol-ken-schloß, als

dimin. *p* *dimin.* *pp*

wie ein Wol-ken-schloß.

p *3* *3*

Dort, zwi-schen Zin-nen und Spit-zen, von wil-den Nel-ken um-blüht, die

schö-nen Wald-frau-en sit-zen und sin-gen im Wind ihr Lied, und

sin-gen im Wind ihr Lied.

Der Jä-ger schaut nach dem Schlos-se: „Die dro-ben, das ist mein

Lieb!“ Er sprang vom schäu-men-den Ros-se, weiß kei-ner, wo er

blieb, weiß kei-ner, wo er blieb.

sf *sf* *f* *dimin.* *fp* *fp* *dimin.* *p* *dim.* *p* *ritard.* *3* *3* *ritard.* *f a tempo* *a tempo* *sf* *sf* *dimin.* *dimin.* *pp*

Pagenlied

(Orig. A moll)

(Eichendorff)

Nachlaß

Bewegt

76.

Wenn die Son - ne lieb - lich

schie - ne, wie in Welschland, lau und blau,

ging ich mit der Man - do -

li - ne durch die ü - ber - glänzte Au,

ging ich mit der Man - do - li - ne durch die ü - ber - glänz - te

Au,

durch die ü -

- ber - glänz - te Au.

In der Nacht das Liebchen lauschte an dem Fenster, süß ver -

wacht; wünsch-te mir und ihr, uns bei - den, heimlich ei - ne schö - ne

Nacht, wünsch-te mir und ihr, uns bei - den, heimlich ei - ne schö - ne Nacht, heimlich

ei - - ne schö - ne Nacht. Wenn die

Son - ne lieblich schiene wie in Welschland, lau und blau, ging ich mit der Man - do -

li - ne durch die ü - berglänzte Au, wenn die Sonne lieblich schiene, wie in Welschland, lau und blau,

wie in Welsch - - land, lau und blau.